



Einverständniserklärung zur Durchführung einer Kurznarkose mit Propofol bei Magen- und/oder Darmspiegelungen

Sehr geehrte Patienten/innen,

die Vorteile einer intravenösen Kurznarkose mit Propofol sind:

- rascher Wirkeintritt
- kurze Wirkdauer (Aufwachen wenige Minuten nach Ende der Untersuchung)
- Schmerzfreiheit

Während der Kurznarkose werden durchgängig Blutdruck, Puls und die Sauerstoffsättigung überwacht.

In seltenen Fällen können Komplikationen auftreten, die sich in der Regel jedoch schnell erkennen und gut beherrschen lassen:

- allergische Reaktionen
- Blutdruckabfall, Herz-Kreislaufprobleme
- Sauerstoffmangel, vorübergehender Atemstillstand.

Dies gilt speziell für Patient/innen mit Herz- oder Lungenerkrankungen oder anderen chronischen Begleiterkrankungen. Bei anhaltenden Problemen würde eine Krankenhauseinweisung zur intensivmedizinischen Überwachung erforderlich werden.

Nach der Untersuchung sind Sie erst wieder **ab dem nächsten Morgen** juristisch geschäftsfähig. Sie dürfen bis dahin auch nicht aktiv oder ohne Begleitung am Straßenverkehr teilnehmen, auch nicht als Fußgänger bei Benutzung von Bus oder Straßenbahn. Sie dürfen keine Maschinen bedienen und keinen Alkohol trinken! Sie dürfen die Praxis grundsätzlich nur in Begleitung verlassen (privater Abholer oder Taxifahrer, der Sie an der Wohnungstür absetzt).

Über Nutzen und Risiko der Magen- oder Darmspiegelung in Propofol-Kurznarkose wurde gesprochen. Ich hatte die Möglichkeit, Fragen an den Arzt zu stellen.



**Hiermit erkläre ich mich mit der Durchführung der
Endoskopie in Kurznarkose mit Propofol einverstanden.**

**Alle meine Fragen hierzu wurden ärztlicherseits
ausführlich beantwortet.**

JA **NEIN**

Name, Vorname

Geburtsdatum

Ort, Datum

Unterschrift Patienten/in bzw. des/r Sorgeberechtigten

Unterschrift Arzt/Ärztin